

Camille

Camille – therapeutisch betreute Wohngemeinschaft
Elisabethenstraße 5
61462 Königstein

Telefon: 0 61 74 / 70 42
Fax: 0 61 74 / 2 45 09

E-mail: frauen92@arcor.de

Trägerverein:

Calla – Verein zur Förderung der Lebensqualität von Frauen mit Suchtproblemen e.V.

Dreieichstraße 59
60594 Frankfurt am Main

Spendenkonto:

Taunus Sparkasse Königstein
Konto-Nr. 133 00 844
BLZ: 512 500 00

so erreichen sie uns:



Öffentliche Verkehrsmittel:

S4 ab Frankfurt bis Kronberg, dann mit dem Bus nach Königstein

oder

Hessische Landesbahn
ab Frankfurt Hauptbahnhof
bis Königstein

Camille

Therapeutisch betreute
Wohngemeinschaft
für suchtmittelabhängige Frauen mit
zusätzlichen psychischen Störungen

Träger: Calla –
Verein zur Förderung der
Lebensqualität von Frauen
mit Suchtproblemen e.V.



Camille ist eine Therapieeinrichtung für Frauen, die ein Problem mit Suchtmitteln haben. Ein Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Frauen mit zusätzlichen psychischen Störungen.

Camille bietet Raum, Schutz und Unterstützung in allen Entfaltungsmöglichkeiten für ein drogenfreies, selbstbestimmtes Leben.

In Einzel- und Gruppengesprächen können Sie eine neue und eigene Lebensperspektive entwickeln, Ihre Stärken wieder kennenlernen und tragfähige Beziehungen aufbauen.

Sie erhalten Unterstützung bei der Bewältigung alltagspraktischer Probleme wie z.B. beim Aufbau einer Tagesstruktur, im Umgang mit Finanzen, bei der gesundheitlichen Vorsorge etc.

In dem Wohnhaus, das mitten in Königstein im Taunus steht, leben maximal 11 Frauen miteinander. Sie wohnen in der Regel in einem Einzelzimmer, das nach eigenen Ideen und Möglichkeiten gestaltet werden kann.

Außerdem gibt es gemeinschaftlich genutzte Wohnräume und eine Sauna.

Den Haushalt führen und organisieren alle Frauen gemeinsam.

Therapie

Das **Therapeutische Angebot** läuft durch verschiedene Phasen.

Die Aufnahme- und Anwärmphase dient in erster Linie der Anamneseerhebung, der Diagnostik, der Therapieplanung, der Kurztherapie und der Weiterorientierung.

Die Intensivtherapiephase konzentriert sich auf die Vertiefung der Auseinandersetzung, der Erarbeitung von Ressourcen sowie von Bewältigungs- und Veränderungsstrategien.

Die Entscheidung über die weitere Lebensstrategie, die Planung von Leben, Wohnen und Arbeiten sind Themen der Außenorientierung.

Wir arbeiten verhaltenstherapeutisch. Das Erkennen und Aktivieren der eigenen Ressourcen und Entwickeln von neuen Strategien im Umgang mit der Erkrankung sowie die Zukunftsorientierung stehen dabei im Vordergrund. Körpertherapeutische Verfahren, Entspannungstechniken sowie Skillstraining und die Arbeit an traumatischen Erlebnissen finden Anwendung.

Aufnahme

Zunächst bewerben Sie sich schriftlich oder telefonisch bei uns. Wir vereinbaren dann ein persönliches Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen.

Wenn wir uns zu einer Zusammenarbeit entschieden haben, benötigen wir eine Kostenzusage. Dabei unterstützen wir Sie, in Zusammenarbeit mit unserer Beratungsstelle CLAIRE in Frankfurt.

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen des Betreuten Wohnens. Die Kosten der Maßnahme trägt ggf. der Landeswohlfahrtsverband Hessen nach Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse und Vorlage eines fachärztlichen Attestes. Bei der Antragsstellung unterstützen wir Sie gerne.

Wenn die Kostenzusage erfolgt ist und eine ambulante oder stationäre Entgiftung erfolgt ist, steht Ihrem Ankommen nichts mehr im Wege – der Anfang ist gemacht.